

**Sechste Satzung zur Änderung
der Gebührensatzung des Landkreises Ebersberg
vom 01.06.2005**

Aufgrund Art. 3 Abs. 2 und Art. 7 des Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes (BayAbfG BayRS 2129-2-1-U) in Verbindung mit Art. 18 Abs. 1 Nr. 1 und 2 sowie Abs. 2 der Landkreisordnung des Freistaates Bayern (LKrO – BayRS 5020-3-1-I) erlässt der Landkreis Ebersberg folgende Satzung:

Art. 1

§ 6 Abs. 1 Nr. 1 „Gebührensatzung“ erhält folgende Fassung:

(1) Die Gebühr beträgt für die Entsorgung:

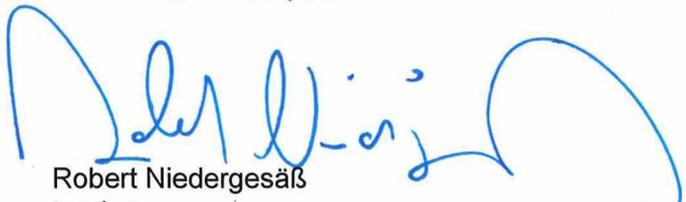
1. bei der Anlieferung von Abfällen zur Entsorgung für

| | | |
|--|------------------------------------|--------------------------|
| a) selbst angelieferten Restmüll gem. § 14 AWS | 2,76 € je angefangene 10 kg | Mindestgebühr 10,00 € |
| b) Asbest | 3,98€ je angefangene 10 kg | Mindestgebühr 12,00 € |
| c) künstliche Mineralfasern | 11,53 € je angefangene 10 kg | Mindestgebühr 20,00 € |
| d) kontaminierter Bauschutt, der nicht nach § 10 Ziff.2 AWS anderweitig zu entsorgen ist (Problemmüll) | 1,69 € je angefangene 10 kg | Mindestgebühr 10,00 € |
| e) werden im Einzelfall Mehraufwendungen für die Entsorgung der unter Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a) bis c) genannten Abfälle nachgewiesen, bemisst sich die Gebühr nach den hierfür tatsächlich entstandenen Kosten | | |

Art. 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.

Ebersberg, den 12.11. 2024


Robert Niedergesäß
Landrat